

Schulreise Spezial – Eine Erinnerungsfeier, die in Erinnerung bleibt

Ein Jubiläum, meint Wikipedia, von der ich zwar ständig abraste, die ich aber doch gerne befrage, ist eine Erinnerungsfeier, bei der auf die vergangenen 25, 50 oder gar 100 Jahre zurückgeblickt wird. In der Arbeitswelt, so heisst es weiter, würden auch 40 Jahre gefeiert. Warum das so ist – vielleicht weil schwierige Arbeitstage doppelt zählen? –, verrät das Online-Lexikon nicht, aber diese Ergänzung freut mich doch, denn andernfalls wäre uns an der KSR ein ereignisreiches Jahr entgangen. Doch wer feiert bei Jubiläen eigentlich wen? Der Jubilar, so wird behauptet, richte ein Fest aus, zu dem die Gäste Geschenke anschleppten. Also doch: Die Realität ist komplexer, als dies Wikipedia vorgaukelt! Denn an der KSR wurden alle von allen gefeiert, und zwar in unterschiedlichsten Formen: Es wurde zusammen gewandert und gerockt, Theater gespielt, zurückgeblickt, aber auch vorausgedacht.

Nun neigt sich das Jubiläumsjahr, das mit der zweitägigen Schulreise Spezial im September eröffnet wurde, dem Ende zu. Was kann heute noch darüber berichtet werden? Die Fakten sind bekannt: Auf verschiedensten Wegen wanderten die Klassen auf die Klewenalp, auf der sich immer mehr Menschen versammelten und des Beginns des Open-Air-Konzertes harreten. Die Wärme verzog sich mit dem Untergang der Sonne, doch wer fror, sang und tanzte sich warm oder rückte näher an die Show der Feuerkünstler heran. Andere wärmten sich im Restaurant, bevor sie nach Mitternacht der Lichterkette ins Tal folgten. Während der Schifffahrt nach Luzern ging die Sonne wieder auf, bei vielen verabschiedeten sich die Lebensgeister trotzdem, um beim Frühstück an der Schule nochmals kurz aufzuflackern. Trotz gewisser Bedenken im Vorfeld der Reise gab es keine ernsten Zwischenfälle, und mittlerweile sind selbst die grössten Blasen an den Füessen, der quälendste Muskelkater, der manch einen dazu zwang, die Treppen der KSR in den folgenden Tagen langsamer als sonst in Angriff zu nehmen, und die hartnäckigsten Folgen des Schlafentzugs überstanden.

Was bleibt, sind die schönen Erinnerungen und bei manchem bestimmt auch etwas Stolz auf die körperliche Leistung. Immerhin wurde mehr gefordert als bei einer normalen Schulreise. Aber auch mehr geboten. Die Collage mit den Lieblingsschnappschüssen der Klassen, die Videoclips auf youtube und die Einträge der Schülerinnen und Schüler auf den Websites der Bands, die auf der Alp eingeeizt haben, vermitteln einen Einblick in diese individuellen Erinnerungen. Für jemanden, der wie ich letzten Herbst noch relativ frisch an der Schule war, prägte die Schulreise das Bild der KSR stark: Mich beeindruckte, mit wie viel Engagement das OK an die Planung dieser Reise ging, wie viele Ideen der Schülerrat einbrachte, wie viel Vertrauen Schulleitung und Eltern diesem Projekt schenken und mit wie viel Einsatz die Lehrpersonen ihre Klassen begleiteten bzw. in anderer Weise mitgeholfen wurde. Nicht zuletzt freute mich die Begeisterungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler.

Die Schulreise Spezial straft Wikipedia Lügen: Dieses Jubiläum war kein nostalgischer Rückblick auf vergangene Leistungen, sondern eine Erinnerungsfeier, die selbst in Erinnerung bleiben wird, gleichzeitig aber auch positive Auswirkungen auf unseren Schulalltag hat. Hier wurden Kontakte geknüpft oder vertieft, Schüler, Schülerinnen und Lehrpersonen in neuem Umfeld erlebt und somit das gegenseitige Verständnis gefördert. In einem Punkt hat Wikipedia also doch recht: Jubiläumsfeiern wirken sich tatsächlich förderlich auf das Arbeitsklima aus.

Ines Brunhart